

Schlank & stark

Einigen Herstellern eilt der Ruf voraus, immer wieder für eine Überraschung gut zu sein. Die neue Veritas p3 Style will besonders mit einer erwachsenen audiophilen Klangperformance aus einer schlanken Säule überraschen.



Phonar Akustik, eine kleine aber feine Lautsprecher-Manufaktur aus dem äußersten Norden von Deutschland, überzeugte in der Vergangenheit immer wieder mit ihren durchdachten und klangvollen Erzeugnissen. Das markanteste Merkmal der Lautsprecher, die in Tarp, einem kleinen Ort vor den Toren Flensburgs, gefertigt werden, waren bislang die leicht nach hinten geneigten Gehäuse, die sowohl stehenden Wellen entgegenwirken als auch Laufzeitdifferenzen zwischen den Treibern ausgleichen sollen.

Bei der neuen Veritas-Style-Serie verzichtet Phonar nun auf die schräge Form und setzt stattdessen auf ein minimalistisches Design mit geraden Linien und klaren Konturen. So auch bei der Veritas p3 Style, die trotz einer Höhe von 1,07 m angenehm unaufdringlich wirkt. Mit ihrem schmalen MDF-Gehäuse, das entweder mit schwarzem oder weißem Schleiflack veredelt wird, orientiert sie sich am modernen Einrichtungsstil und fügt sich unauffällig in ihre Umgebung ein. Ein willkommener Nebeneffekt: Die schlichte Ausführung hält den Fertigungsaufwand für den Lautsprecher und damit den Endpreis im überschaubaren Rahmen.

So unspektakulär die äußere Erscheinung, so interessant ist dagegen das Innenleben der Box. Sie ist als Zweieinhalb-Wege-System ausgelegt, bei der

zwei identische Tief-/Mitteltöner eine Hochtonkalotte einrahmen. Neben rein optischen Gründen ist das ein handfestes technisches Motiv, weshalb die Veritas p3 Style keine schräge, sondern eine senkrechte Schallwand hat, weil es auf der Hauptachse sonst zu Phasenverschiebungen zwischen den teilweise parallel spielenden Konustreibern kommen würde.

Doppelt hält besser

Im Inneren ist das Gehäuse durch eine Zwischenwand in zwei gleich große Kammern mit je einem eigenen Bassreflexrohr aufgeteilt, sodass die beiden Tief-/Mitteltöner exakt gleiche Arbeitsbedingungen vorfinden und sich nicht gegenseitig beeinflussen. Sie stammen aus dem Sortiment von Peerless, einer renommierten Marke, die ursprünglich dänische Wurzeln hat, aber schon seit einiger Zeit

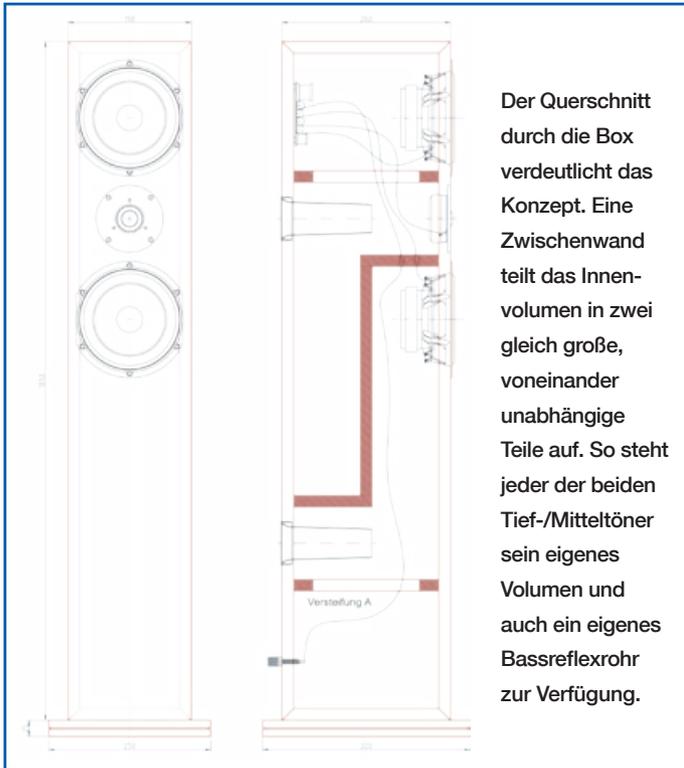
zu Tympany, einem weltweit operierenden Audiotechnik-Konzern gehört.

Die beiden 6,5-Zoll-Treiber besitzen eine mit Polypropylen beschichtete Papiermembran, die der Wiedergabe, vor allem im Bass, ausreichend Gehalt verleihen. Bei 42 Hz greifen die beiden Bassreflexrohre ein und holen noch etwas mehr Tiefgang heraus. Der untere Konus klinkt sich dann bei 300 Hz aus und überlässt den Mittenbereich, der bis 3000 Hz reicht, seinem Partner.

Den restlichen Frequenzbereich übernimmt ein Hochtoner von Wavecor, ein weiterer Chassis-Zulieferer, der ebenfalls dänische Wurzeln hat. Die beschichtete Gewebekalotte weist mit einem Durchmesser von 22 mm ein ungewöhnliches Format auf, das zwischen den sonst üblichen 19- und 26-mm-Kalotten liegt. Laut Hersteller



Der Hochtoner besteht aus einer beschichteten Gewebekalotte mit Schallführung und gekapseltem Gehäuse. Ferrofluid verbessert die Effizienz. Ungewöhnlich ist der Membrandurchmesser von 22 mm.



Der Querschnitt durch die Box verdeutlicht das Konzept. Eine Zwischenwand teilt das Innenvolumen in zwei gleich große, voneinander unabhängige Teile auf. So steht jeder der beiden Tief-/Mitteltöner sein eigenes Volumen und auch ein eigenes Bassreflexrohr zur Verfügung.

lässt sich mit dieser Zwischengröße ein idealer Kompromiss aus Abstrahlcharakteristik, Resonanzverhalten und Leistungsaufnahme erreichen, sodass der Treiber problemlos bereits ab 2 kHz eingesetzt werden kann.

Minimaler Aufwand

Phonar verfolgt bei der Veritas p3 Style den minimalistischen Ansatz also nicht nur optisch, sondern auch technisch. Ein 2,5-Wege-System mit zwei identischen Treibern, die im

Bass parallel spielen, lässt sich etwas einfacher auslegen und mit nur einem harten Übergang zwischen Mitten und Höhen auch leichter und vor allem viel homogener abstimmen. Allerdings treibt man die Chassis näher an ihre Leistungsgrenze, als in einem 3-Wege-System, bei dem die Treiber besser auf den jeweiligen Einsatzbereich spezialisiert sind.

So wird diese Entscheidung am Ende ein Stück weit zu einer Gratwanderung, die Phonar in

diesem Fall aber erstaunlich gut gelungen ist. Zwar deuten die Messergebnisse darauf hin, dass die Veritas p3 Style bei höheren Pegeln keine allzu großzügigen Reserven hat, im Praxistest schlug sie sich dennoch mehr als wacker und kam auch bei höherer Lautstärke nicht so schnell aus dem Tritt.

Maximaler Erfolg

Michael Jacksons „Billie Jean“ schüttelte sie dann auch scheinbar mühelos aus dem Ärmel und bewies, dass die beiden Tief-/Mitteltöner im Duett nicht nur bestimmt, sondern auch präzise agieren können. Dabei ließ sich weit und breit keine Spur von Anstrengung feststellen. Man musste den Verstärker schon ziemlich weit aufdrehen, um die Box tatsächlich in Verlegenheit zu bringen.

Wenn man die Veritas p3 Style nicht gerade in den Grenzbereich jagt, ist sie in der Lage, die Musik extrem exakt auf den Punkt zu bringen. Sie spielt über alle Frequenzen hinweg wie aus einem Guss, wobei sie einen geschlossenen, absolut stimmigen Gesamteindruck hinterlässt, auch in räumlicher Hinsicht. Anstatt den Raum besonders weit in die Tiefe zu staffeln und die Bühne möglichst breit aufzufächern, liefert sie ein kompaktes Klangbild in natürlicher Dimension, das kein Detail vermissen lässt, aber im ein oder anderen Fall etwas gedrängt wirken kann. Große Orchesterwerke liegen ihr daher weniger als Rock- und Pop-Produktionen.

Die Veritas p3 Style ist ein ästhetischer Lautsprecher mit genial einfachem Konzept. Wer mehr Wert auf Musikalität als auf den bloßen Effekt legt, wird seine Freude daran haben.

Klaus Laumann ■



Der Konustreiber für den Tief-/Mitteltönen bietet maximale Membranfläche bei minimaler Einbaugröße, was er seiner kompakten Bauform mit einem besonders schmal ausgelegten Korb zu verdanken hat.

Phonar Akustik
Veritas p3 Style
1200 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Phonar Akustik GmbH
Telefon: +49 4638 8924-0
www.phonar.de

Maße: B: 19 x H: 107 x T: 26 cm
Gewicht: 21 kg

Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf

Neutral mit tiefem, sanft fallendem Basspegel, vertikale Bühnenlung.

Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL

Im Mittelton zunehmender und breitbandig etwas zu hoher Klirr.

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 48/37 Hz
Maximalpg. 91 dB

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Spannung: 13,6 V
 Impedanz-Δ: 3 - 25 Ω
 Strombedarf: 4,5 A

Mittlerer Leistungsbedarf, der Amp sollte nicht zu instabil auf Impedanzschwankungen reagieren.

Raumakustik und Aufstellung

Hörabstand: 1 m - 5 m
Wandabstand: 0 m - 1,5 m
Nachhallzeit: 0,2 s - 0,8 s

Im Nahfeld am dynamischsten, aber bei größeren Hörabständen in etwas bedämpfteren Räumen geeignet.

Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	13
Grenzdynamik	7
Bassqualität	10
Abbildung	12

Das einfache, aber durchdachte Gesamtkonzept liefert ein sehr homogenes und eher kompaktes Klangbild, das zum Entspannen und Genießen einlädt.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	5	7

stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse 55

Gesamturteil 74 Punkte
Preis/Leistung sehr gut